Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

4 (13.1.1856) [laut Vorlage 14.1.1855]

urn:nbn:de:gbv:45:1-177784

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 4. Sonntag, den 14. Januar 1855.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht den Pfarrer Kolbe zu Ovelgönne zum Pfarrer in Bardenfleth,

den vormaligen Chef des Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Secretariats der Königlich Dänischen General-Postdirection, G. C. Struve, zum Postcontroleur,

den ehemaligen Marine-Secretair Schwencke im Einverständnisse mit dem Landtage zum Landtags-Registrator

zu ernennen.

Militair-Commando.

1. Verabschiedete Militairs, welche als Geworbene gegen eine den Verhältnissen angemessene erhöhete jährliche Gratification, zahlbar am Ende jedes Jahres oder in monatlichen Raten, sich zu engagiren geneigt sind, so zwar: daß sie in das Verhältniß Beurlaubter treten, welche nur bei einer Mobilmachung einbeordert werden sollen, in welchem Fall ihre Gratification für die Dauer ihrer Präsenz noch um einen verhältnißmäßigen Betrag erhöht wird, können sich bei ihrer früheren Compagnie melden.

Oldenburg, 1855 Januar 7.

Militair-Commando.

Graf Ranzow.

Regierung.

2. Zur Nachricht und Beachtung der Seefahrer wird, mit Beziehung auf die Bekanntmachungen vom 26. August und 3. October 1853, die Einrichtung zweier Signalbaaken auf der Insel Wangerooge zu leichterer Auffindung der die westliche Einfahrt der Wesermündung bezeichnenden sogenannten Weser-Schlüssel-Tonne betreffend, hiedurch bekannt gemacht: daß durch die neulichen Stürme und Sturmfluthen die eine dieser Baaken zerstört und weggespült, und deshalb zu Vorbauung der durch das Fehlen dieser Baake leicht entstehenden Irrungen die andere ebenfalls abgebrochen worden ist.

Oldenburg, 1855 Januar 6.

Mutzenbecher.

Lauw.

3. Auf Ansuchen dazu berechtigter Personen werden folgende als verschollen zu betrachtende Abwesende, als:

1) Christian Tannen von Wangeroge, Sohn des Schiffers Tiark Tannen zu Wangeroge, geboren am 16. November 1812. Derselbe soll nach Auslöschung seiner Ladung in England Anfangs October 1838 seine Rückreise von dort nach Wangeroge angetreten haben;

2) Inse Margarethe Faß von Bohlswarfen, Tochter des weil. Häuslings Jacob Faß zu Bohlswarfen, geboren am 19. December 1813. Sie hielt sich zuletzt in Hamburg auf und ist vor 11 Jahren Willens gewesen, mit einer Herrschaft nach Moskau zu reisen. Seit dem Hamburger Brande hat über dieselbe nichts verlautet;

Gerd Onnen Spröckelmann von Schaar, Sohn

3) des weil. Johann Hinrich Spröckelmann zu Schaar, geboren am 11. Juli 1804 — soll schon vor dem Jahre 1833 als Matrose zur See gegangen sein;

4) Heike Heinrich Klock von Jever, Sohn des weil. Schneidermeisters Johann Hinrich Klock in Jever, geboren am 27. Juli 1802 -- ging 1824 als Klempner von Jever ins Holsteinische und soll in Warschau vom Thurme gestürzt sein;

deren Todeserklärung beantragt worden, nach Maßgabe der Landesherrlichen Verordnung vom 16. Februar 1844 hierdurch edictaliter aufgefordert, spätestens am

dritten (3.) September 1855

vor dem unterzeichneten Landgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder von ihrem Leben und Aufenthaltsorte glaubhafte Kunde zu geben, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls werden für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten wird verabfolgt werden.

Die Erben der genannten Verschollenen und alle Personen, welche, aus was immer für einem Grunde, zur Nachfolge in deren Vermögen sich berufen halten sollten, werden hiedurch zugleich aufgefordert, sich in dem obgedachten Angabetermine zu melden, ihre desfälligen Ansprüche anzubringen und gehörig zu begründen, bei Strafe des Verlustes derselben.

Ferner haben auch mit Ausnahme der Curatoren des Nachlasses der Verschollenen, deren Ansprüche als angegeben angesehen werden sollen, alle diejenigen, welche an der Verschollenen in hiesigen Landen befindliches Vermögen sonstige Forderungen oder Ansprüche machen wollen, solche in jenem Termine ebenfalls gehörig anzumelden und zu begründen, bei Strafe des Verlustes, wobei zugleich etwaige auswärtige Prätendenten einen im Herzogthum Oldenburg einschließlich der Erbherrschaft Jever wohnenden Bevollmächtigten zu bestellen schuldig sind.

Schließlich werden Alle, welche von dem Leben oder Tode der Verschollenen Nachrichten sollten geben können, zu deren Mittheilung an das unterzeichnete Gericht hierdurch aufgefordert.

Der nur einmal den Oldenburgischen Anzeigen zu inserirende und sofort in Rechtskraft tretende Präclusivbescheid wird am

sechsten (6.) September 1855

abgelassen werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1854 September 28.

Mölling.

Schmedes.

Berichtigung. (Nr. 1 d. Jev. Wochenbl. betr.)

4. In der Bekanntmachung des Amtes vom 30. v. M., die am Schilliger Grodendeiche geborgene Schaluppe betreffend, ist die Länge unrichtig zu 24' angegeben, da es vielmehr 34' hätte heißen müssen.

Amt Minsen, 1855 Januar 6.

Stecke.

Rehmeier.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Am Schilligergrodendeiche sind angetrieben und geborgen:

ein Schiffsboot, 15′ lang, 8½ breit, inwendig weißgelb, von Aussen schwarz, mit den Buchstaben SAML-FORT. unter denselben mit andern nicht bestimmt zu erkennenden Buchstaben; ein Schiffsspill; ein großes Bugsprit; ein kleines Bugsprit; mit dem eingeschnittenen Namen Behrendsen; ein Theil eines Schiffsdecks mit 9 Stück eichenen Deckbalken 5 Stück a 14′ ¼″, 4 Stück a 14′ ¾″ und mit tannenen Posten 10 bis 18′ lang, 4 bis 5″ breit, 3″ stark; einiges altes Holz anscheinend von Schiffen und Gebäuden.

Etwige Ansprüche an diese Gegenstände sind bis zum 28. Februar d. J. hieselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Vorschrift der Strandungs-Ordnung mit denselben verfahren wird.

Amt Minsen, 1855 Januar 7.

Stecke.

Rehmeier.

6. Am 29. v. Mts. ist in der blauen Balge am Wangerooger Strande ein Balken, anscheinend amerikanisches Eschenholz, 45 Fuß lang, ⅔ und 11/11 ½ Zoll stark, angetrieben und geborgen.

Die Berechtigten werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb sechs Wochen beim unterzeichneten Amte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls über jenen Balken nach Vorschrift der Strandnngsordnung verfügt werden wird.

Amt Tettens, Januar 9. 1855.

Jürgens.

Eiben.

7. Die Besitzer von Hunden haben diese vor dem 1. Februar d. J., zur Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Brüche, auf dem Rathhause, oder bei dem Polizeidiener Geyer, anzumelden. Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Stadtkämmerer zu entrichten. Sie beträgt:

1. Für einen Hund . . . . 24 gr.
2. Für einen zweiten Hund in derselben Haushaltung . . 48 gr.
3. Für einen dritten und jeden ferneren Hund . . . 1 Thlr.

Stadtmagistrat zu Jever 1855. Januar 9.

Wieben.

Hümme.

8. Zur Angabe der in den beiden letztverflossenen Jahren vorgekommenen Besitzveränderungen, behuf Umschreibung der Namen in Brandkassen-Register ist Termin auf Sonnabend, den

(20.) zwanzigsten dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden, welches den Beikommenden unter der Verwarnung bekannt gemacht wird, daß Versäumnisse wie gewöhnlich mit 36 gr. Gold Brüche geahndet werden sollen.

Kniphausen, aus der Cammer, 1855 Januar 8.

Bunnies.

Verheuerungen.

9. Die der Schulkasse zustehenden 11 Küsters-Dienststücke (Organisten-Dreesche) hinter dem Vorstadts-Kirchhofe belegen, welche gegenwärtig von dem Weinhändler Piepenberger benutzt werden, sollen am

17. Januar 1855,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths G. M. Remmers Wirthshause hieselbst, abermals zur öffentlichen Verheuerung kommen.

Jever, 1855 Januar 12.

Ihken, m. n.

10. Folgende, dem Tischler Dammann und dessen Ehefrau hieselbst zugehörige Häuser, als:

1) ein Haus an der Krummellenbogenstraße, zur Zeit von Friedrich Schwäke bewohnt,
2) eine Nebenwohnung daselbst, von Wittwe Vogel bewohnt,
3) eine Nebenwohnung an der Wasserpfordtstraße, bewohnt von Wittwe Hiebener,
4) zwei Wohnungen auf Mönchwarf, von Claas Eilers und F. N. Neumann bewohnt,
5) ein zu 2 Wohnungen eingerichtetes Haus an der Eichenallee, von J. G. Schütte und J. G. Popken benutzt,

werde ich am

17. Januar d. J.

in der Stadtwaage, Abends 6 Uhr, öffentlich zur Verpachtung aufsetzen.

Jever 1855, Januar 5.

G. L. Thiems.

11. Die von der Madame Süßmilch hieselbst und dem Herrn Kaufmann Fooken, zu Hooksiel, aus weiland Hinrich Harms Concursmasse erworbene Häuslingsstelle, zu Sandlerburg, soll am

19. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf der Ziegelei zu Sandelerhorsten öffentlich durch den Unterzeichneten verpachtet werden.

Jever, 1855 Januar 4.

Heinen.

Vergantungen.

12. Am

18. Januar d. J.,

Mittags 12 Uhr soll die, aus dem Pferdegraben geschlötete Erde an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Stadtmagistrat zu Jever, 1855 Januar 9.

Wieben.

Hümme.

Schweine-Verkauf.

13. Am

16. Januar,

Nachmittags 1 Uhr, sollen bei dem Gastwirth Onnen zu Neuende 30 bis 40 Stück Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer sich einfinden wollen.

Kopperhorn.

Janssen.

Verkauf eines Schiffs-Inventars.

14. Das von der gestrandeten hannoverschen Kuff „Anna", circa 65 Roggenlasten groß, vom Capt. O. J. Schön geführt, fast ganz hierher geborgene Inventarium, als:

Anker und Ankerketten, Segel, Mast, Stag und Wandten, so wie viel sonstiges Tauwerk der Takellage, Rundhölzer und Eisenwerk, ferner allerhand Schiffs-Kochs- und Kajütsgeräthe, Cambüse Wasserfässer, Handblei, Compaß, Logg-Gläser ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

(diese Gegenstände sind fast alle in gutem Stande, neu vor geraum 3 Jahren angeschafft) soll

Freitag, den 19. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, hier am Hafen auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung derer, die es angeht, dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Käufer ladet ein

Hooksiel, den 9. Januar 1855.

Gerriets,
Makler.

15. Herr J. Deye will die von dem weil. Gastwirth Heinrich Ulrich Hellmers hieselbst nachgelassenen Gegenstände, namentlich:

goldene Finger- und Ohrringe, 1 silb. Taschenuhr, sonstige Silbersachen, Manns- und Frauenkleidungsstücke, mehrere Tische, einige Dutzend Stühle, Spiegel, Schildereien, Zinn-, Blech- und Porzellan-Sachen, Bettstellen, 10 complete Betten, Bett- und Leinenzeug, eiserne Töpfe, Waschfäßer, Eimer, Butterkarne, Rahmfaß, 1 Wanduhr, Bier- Wein- und Schnapsgläser, 1 Schreibpult, 1 Schenkschrank, Kisten, Kasten und Fäßer, Speck, Fleisch, Schinken, Fett und mehrere andere Sachen;

sodann:

1 schwarzbunte Kuh, 1 schwarzes Beest ꝛc. am

24. und 25. dieses Monats,

jedesmal des Nachmittags 1 Uhr anfangend im Gesellenverkehr hies. öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Jever, 1855. Jannar 11.

J. A.
Behrens.

Schweine-Verkauf.

16. Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

27. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

circa 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige,

2000 Pfund dicken geräucherten Speck, fette geräucherte Schinken und Mettwürste, halbe Schweinsköpfe und Rippen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever, 1855 Januar 11.

v. Cöll n.

Notificationen.

17. Diejenigen Häuslinge der Kirchspiele Fedderwarden und Accum, welche Vieh besitzen und solches in diesem Jahre auf dem sogenannten Waagegroden weiden lassen wollen, werden von den zeitigen Hauptpächtern aufgefordert, selbiges bis zum

1. März d. J.,

bei dem Unterzeichneten einschreiben zu lassen.

Kniphausersiel, Januar 8. 1855.

J. H. Wiggers.

18 Durch eine geeignete Verbindung bin ich in den Stand gesetzt, beste deutsche Staatspapiere 4 pCt. und amerikanische dito 6 bis 7 pCt. Zinsen tragend, fortwährend prompt und zu billigen Coursen zu besorgen und halte mich daher zu dieser vortheilhaften Geldbelegung empfohlen.

Jever, 1855 Januar 4.

Heinen.

Borussia.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuers-Gefahr zu billigen, jedoch festen Prämien, und sind nachstehende Agenten gleichfalls zur Annahme von Versicherungen ermächtigt. Bedingungen, sowie Antragsformulare sind sowohl im Büreau der Haupt-Agentur Schillerstraße Nro. 5. als auch bei den Herrn Agenten gratis in Empfang zu nehmen.

Agenten:
Herr **Franz E. Claussen** in Bremerhafen.
„ **A. B. Behrens** in Jever.
„ **Johann Müller** in Brake.

20 Für die Industrie-Schule habe ich 700 Rthlr. zu belegen

Lehrhoff.

21. Am nächsten Sonntag, 21. Januar,

Ball

für das Jungvolk, bei Peters in Rüstersiel.

22. Zu belegen: Mehrere tausend Thaler auf gute Hypothek durch

Jever. Receptor Behrens.

23. Das Toelsche Landgut zum Sandersalzengroden, an der Jever-Vareler und Heppenser Chaussee belegen, aus Behausungen und 101½ Grasen besten Kleibodens bestehend, soll, auf den 1. Mai 1855 anzutreten, in kurzer Zeit öffentlich verkauft werden, was ich vorläufig zur Anzeige bringe.

Jever, 1855 Januar 7.

Ziegfeld.

24 Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Lehrling zu meiner Profession.

Dykhausen, Januar 9. 1855.

Lübbe H. Terhell,
Zimmermann.

25. Einige Mitleser zur Weserzeitung suche ich.

Jever den 9. Januar 1855.

Adv. Christians.

26. Am 21. Januar

Tanzmusik und Ball,

bei H. Renken zu Schaar.

Landesbibliothek Oldenburg

27. In Concurssachen wider die Erben des weil. heuerlichen Hausmanns Joh. Claassen, zu Pakens, wird das zur Masse gehörige, zur Zeit von W. Ahrens und der Wittwe Ricklefs bewohnte Haus zu Hooksiel nebst Gartengrund am

17. Januar 1855,

Mittags 12 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts verkauft werden.

Jever, 1855.

J. Ricklefs,
Curator der Masse.

28

Frische Sendung

der **ächten** Rheinischen **Brust-Caramellen** in versiegelten Düten à 5 Sgr. ist wieder eingetroffen und halte diesen bewährten Artikel zu weiterer gef. Abnahme bestens empfohlen.

E. M. Hillers Wwe. in Jever.

29. Für B. Rolfs Kinder habe ich 90 Rthlr. Gold zu belegen.

Hooksiel 1855. Januar 10.

G. W. Oltmanns.

30. Das Haus an der Waagestraße welches der Zimmermann Janssen bewohnt habe ich auf Mai zu verheuern.

Lehrhoff

31. **Immobil-Verkauf.**

Die Erben der Wittwe des weiland Popke Eilers Popken zu Waddewarden, wollen folgende Immobil-Stücke, als:

1) ein Häuslingshaus mit vielem Gartengrund und 5 Matten Land, in und bei Sillenstede belegen,
2) ein großes Häuslingshaus mit Scheune und Garten, eine separate Nebenwohnung mit 3 Matten Land, zu Waddewarden belegen,

zum Antritt auf den 1. Mai 1855, unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, sich am

18. Januar 1855,

Nachmittags 2 Uhr, in Melchers Gasthause zu Waddewarden einzufinden, um zu contrahiren. Die Verkaufsbedingungen sind 8 Tage vorher, täglich beim Kaufmann Melchers einzusehen.

32. Für seel. Dr phil. Tiarks minderjährige Tochter sind zu belegen 150 Rthlr. Gold.

Jever Januar 1855.

Wittig.

33. Die von Rolf Harms Janssen zu Hooksiel bewohnte Wohnung habe ich noch Mai 1855 anzutreten zu vermiethen.

Jever. Aug. Jaritz.

34. 700 Thlr. habe ich in Auftrag in beliebigen Summen zu belegen.

Jever. J. H. Carstens.

35 Das von Herrn Buytendyck bewohnte Haus habe ich, auf Mai 1855 anzutreten, zu vermiethen.

Jever, den 6. Januar 1855.

L. H. C. Remmers.

36. Für J. Fulfs Kinder erster Ehe habe ich in Auftrag des Curators derselben 108 Thlr. Gold zu belegen.

Hooksiel 1855, Januar 4.

G. W. Oltmanns.

37. **Von feinen französischen**

Glacéehandschuhen

für Herren, Damen und Kinder, in weißen, hellen und dunkelen Farben, traf in diesen Tagen eine neue Sendung ein, welche ich der Güte halber besonders empfehlen kann.

E. M. Hillers Wwe.

38. Die neulich zum Verkaufe ausgebotenen Immobilien des Kaufmanns H. A. Thümmel in Jever, nämlich:

1) sein in der neuen Straße belegenes, geräumiges, dauerhaft gebautes Wohnhaus, mit der daneben belegenen Kitze und dem dahinter belegenen Warfe und Garten,
2) seinen am Tettensertiefe belegenen Garten mit geräumigem Gartenhause, welches für eine Familie zur Wohnung leicht eingerichtet werden kann,

sollen jetzt durch den Unterzeichneten zum Antritte auf Mai 1855 oder 1856 unter der Hand verkauft werden, derselbe ist auch befugt, den Zuschlag auf ein annehmbares Gebot sofort zu ertheilen.

Kaufliebhaber wollen sich in den nächsten drei Wochen an den Unterzeichneten wenden.

Jever 1854, December 30.

Hemken, Adv.

39. Für Edo Betten Jürgens zu Schortens Kinder zweiter Ehe, habe ich als Vormund, 100 Thaler zinslich zu belegen.

Schortens, 4. Januar 1855.

Heinrich Toel.

40 Ein Maler-Geselle, welcher in Lackir-Arbeiten erfahren, kann um Ostern d. J. Arbeit erhalten beim

Maler Trouchon.

Jever 1855, Januar 4.

41. Für den Vormund über weil. Schornsteinfeger Solaro minorennen Sohn habe ich sofort 500 bis 600 Thl. Gold zu belegen.

Jever, 1855. Juli 4.

Heinen.

42. Holl Rahmkäse, Edamer, Limburger, kleine grüne Schweizer und Leerer Käse empflehlt bestens

A. Drost.

43. Nichtinteressenten, welche in diesem Jahre Wasser aus der Kamppütte zu holen beabsichtigen, werden ersucht, als Entschädigung hiefür an einen der unterzeichneten Püttmeister 24 gr Courant zu entrichten.

Jever 1855 Januar 11.

C. Möhlmann. Tiarks.

44. In dem Hause, an der Dreesche des Herrn Geh. Hofrath Jürgens belegen, habe ich noch die Hauptwohnung nebst Stallraum und Garten, auch einige Nebenwohnungen auf Mai 1855 zu vermiethen.

Jever 1855 Januar 12.

G. Holthoff.

45. Ein gesundes kräftiges Mädchen, in mittlerem Alter, welches als Haushälterin mehre Jahre, einer bedeutenden Landwirthschaft vorgestanden und die besten Zeugnisse beizubringen im Stande ist, sucht Umstände halber zum 1. Mai d. J. ein ähnliches anderweitiges Engagement.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Landesbibliothek Oldenburg

Schweizer KRÆUTER-SAFT
(Jus d'Herbes Alpines.)

Die wohlthätigen Erfolge, welche seit einer Reihe von Jahren durch den Schweizer Kräuter-Saft erzielt worden sind, haben so allgemeine Anerkennung gefunden, dass derselbe nunmehr unter den vielen ähnlichen Präparaten unbestritten den obersten Rang einnimmt und von den berühmtesten Aerzten mit besonderer Vorliebe vielfach verordnet wird. — Aus den vorzüglichst geeigneten und bewährten Vegetabilien der Schweizer Alpengebirge bereitet, ist dieser Saft ausgezeichnet durch seinen angenehmen, lieblichen Geschmack und frei von jeder Verunreinigung durch fremdartige Stoffe; es wirkt derselbe beruhigend und mildlösend auf die Brust- und Athmungsorgane, sowie er denn auch bei Kindern — selbst im zartesten Alter — mit augenscheinlichem Nutzen angewendet wird.

Der Preis einer versiegelten grossen Originalflasche des ächten Schweizer Kräuter-Saftes ist auf 48 gr. festgesetzt, und führt jede Flasche im Glase wie im Petschafte das „Schweizer Wappen" und die Worte „Schweizer Kräuter-Saft". — Alleinverkauf bei J. C. R. Wölfel in Jever, A. O. Oltmanns in Carolinensiel, E. O. Eiben in Wittmund und C. B. A. Georg in Rüstersiel.

46. Es wird ein Schuhmachergeselle gesucht, der im Stande ist, als Werkführer diesem Geschäfte vorzustehen. Derselbe kann sofort antreten bei der

Wittwe Antons zu Tralens,
im Kirchspiel Waddewarden.

47. Ein großes Zimmer nebst 2 daran stoßenden geräumigen Kammern — an der schönsten Lage der Stadt — ist, auf nächsten Mai anzutreten, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Jever, im Januar 1855.

48. In Auftrag habe ich 2 bis 300 Scheffel schöne Kartoffeln, hier lagernd, zu verkaufen.

Hooksiel, Januar 8. 1855.

J. C. Wedemeyer.

Herren-, Damen- u. Kinder-Gummischuhe.

In diesen Tagen hatte ich Gelegenheit, eine Partie Gummischuhe, Prima-Qualität, ungewöhnlich billig einzukaufen, welche ich zur gefälligen Abnahme bei sehr niedrig gestellten Preisen bestens empfehle.

C. M. Hillers Wwe.

50. Für mein Manufactur-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling.

Esens, den 1. Januar 1855.

J. H. Rohlfs.

51. Der Jeversche
Historien-Kalender
auf das Jahr 1855
das Dutzend zu 30 gr., das Stück zu 4 gr, der
Jeversche
Wand-Kalender
auf dasselbe Jahr,
das Dutzend zu 60 gr, das Stück zu 6 gr.,
und der
Jeversche
Kleine Kalender,

das Dutzend zu 16 gr., das Stück zu 2 gr., sind fertig und von uns zu beziehen; auch sind dieselben in allen hiesigen Buchhandlungen, so wie in den meisten Kaufläden des Landes zu haben.

Jever. **C. L. Mettcker & Söhne.**

52. Mein mit doppelten Fenstern und gut erhaltenen Heizungsröhren versehenes Gewächshaus will ich zum Abbruch verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst an Mauermeister Bartels hieselbst oder an mich wenden. Auch habe ich noch einige 100 Blumentöpfe in allen Größen abzustehen.

Jever, den 12. Januar 1855.

Assessor Frerichs Wittwe.

53. In kurzer Zeit wird nunmehr die Landstelle der Ehefrau des Landhäuslings Berend Frerichs, zum Rahrdum, in der Nähe vom Blumenkohl belegen, bestehend aus Behausung, Garten und pl. m. 22 Matten Landes, zum Verkauf kommen und dann bei annehmlichem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Jever 1855, Januar 11.

J. Ricklefs.

54. Gegen nächsten Ostern oder Mai 1855 kann ich einen ausgelernten Schmiedegehülfen oder einen Jüngling, welcher die Schmiedeprofession zu erlernen wünscht, in meiner Werkstatt Anstellung geben.

Fedderwardergroden, Januar 10., 1855.

G. G. Janssen,
Schmiedemeister.

55. Eine in hiesiger Gegend belegene Besitzung, bestehend aus einem Hause, worin seit undenklichen Jahren die Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben worden, nebst Scheune, Garten und etwa 20 Diematen Landes, habe ich in Auftrag, unter der Hand, zum Antritt auf Mai 1855 oder 1856, zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich an mich wenden.

Wittmund, den 11. Januar 1855.

H. Sievers.

56. Den von der Wittwe Seetzen bewohnten Theil des vor der Sct. Annenstraße am Wittmunder Fußpfade belegenen Hauses des Gastwirths Remmers habe ich in Auftrag, zum Antritt auf nächsten Mai, zu verpachten.

Pachtliebhaber ersuche ich, sich in nächster Zeit bei mir einzufinden.

Auch einige andere Häuser habe ich noch auf Mai zu verpachten.

Jever 1855, Januar 11.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

57. Der Jeversche

Schreib-Kalender,

als **Haushaltungs-Kalender** besonders brauchbar, ist bei den Herren **Flitz, Franz** und **Trendtel**, so wie bei uns zu haben, gebunden mit Papier durchschossen zu **45** Grote, undurchschossen zu **30** Grote.

Mettcker u. Söhne.

58. Nächsten Ostern oder Mai anzutreten, suche ich für mein Colonialwaaren-Geschäft einen Gehülfen.
Minsen, 5. Januar 1855.
H. E. Harms.

59. Sonntag, den 14. Januar
Tanzmusik
bei E. Genters in Mederns.

60. Mehrere mit guten Zeugnissen versehene Handlungsgehülfen suchen auf Ostern d. J. anderweitige Engagements. Näheres zu erfahren bei
Jever. J. H. Carstens.

61. Sonntag, den 14. Januar
Tanzmusik
bei A. Doden zum Neuenkrug.

62. Für Christian Tannen zu Wangeroge Nachlaßcurator habe ich 230 Rthlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

Porzellan-Tassen,

mit Vergoldung und Devisen — 10 und 12 gr. pr. Paar, trafen wieder ein bei
Jever, 9. Januar 1855.
J. C. R. Wölfel.

64. Diejenigen, welche Zahlungen, an Zinsen, Heuergelder oder sonst, an die Erben der weil. Popke Eilers Popken Wittwe zu Waddewarden, zu leisten haben, wollen solche an den Unterzeichneten, der dazu bevollmächtigt, berichtigen. Diejenigen welche Forderungen an den Nachlaß haben, wollen ihre Rechnungen ehestens portofrei an mich einsenden, und wird die Zahlung dann erfolgen.
Waddewarden. Eh. Melchers.

65. Unsere

Steindruckerei

halten wir dem geehrten Publicum bestens empfohlen. — Stets vorräthige 1/4 Bogen Rechnungsformulare mit Querlinien verkaufen wir 100 Stück zu 24 gr., auch sind halbe und ganze Bogen Rechnungsformulare fortwährend zu haben.
Mettcker u. Söhne.

66. Unterzeichneter beabsichtigt, sein an der langen Straße zu Hooksiel belegenes Wohnhaus mit dahinter liegendem Garten von Mai 1855 bis 1856 zu vermiethen. Heuerliebhaber wollen sich gefälligst bei ihm einfinden.
Hooksiel, Januar 8. 1855.
Anton Toben.

Etablissements-Anzeige.

67. Am heutigen Dato errichtete ich am hiesigen Platze eine

Cichorien-Fabrik

und halte mein Fabrikat zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.
Westgaste bei Norden, 1. Januar 1855.
J. H. Poort,
in Firma:
H. U. Poort Wwe. Sohn.

68. Die Wittwe des weil. Pferdehändlers Gerriet Christians hat in dem von ihr bewohnten Hause an der Mühlenstraße eine Wohnstube mit Schlafkammer, Küche und Bodenraum, zum Antritt auf Mai d. J., an eine kleine Familie zu vermiethen.
Heurer wollen an den Unterzeichneten sich wenden.
Jever, den 11. Januar 1855.
Bruns.

69. Von
amerikanischen
Patent-Gummischuhen
erhielt ich aufs Neue Vorrath und empfehle solche einer ferneren geneigten Abnahme.
Jever, im Januar **1855**.
C. F. Onken.

70. Am Sonntag den 21. dieses Monats
Kaffee-Ball
bei O. H. Remmers,
zu Hooksiel.

71. In Cattun erhielt ich dieser Tage wiederum eine bedeutende Sendung und empfehle darunter eine hübsche Auswahl 5/4 breite ächte Waare für **8** Grt.
Hooksiel, den **11.** Januar **1855.**
Ludw. Hemmi.

13. Eine kleine Ladung schönen
Rosen,
circa **12:** Pfund wiegend, dieser Tage erhalten, biete ich zu zeitgemäß billigem Preise aus.
Hooksiel, December **29. 1854.**
H. J. Lubinus,
am Hafen.

Landesbibliothek Oldenburg

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1854 sind die den Renten-Verschreibungen für die Jahres-Gesellschaft 1844 beigegebenen Coupons verbraucht und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons, und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 1855 — 1864 ausgegeben werden.

Die Inhaber von Renten Verschreibungen der Jahres-Gesellschaft 1844 fordern wir deshalb auf, ihre Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Haupt-Kasse in Berlin (Mohrenstraße Nr. 59.) gegen Empfangsbescheinigung einzureichen und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versehenden Bescheinigung, wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Zustellung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten binnen drei Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, nicht erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren vier Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entstehende Nachtheile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir auch die Inhaber von Renten-Verschreibungen aus den Jahres-Gesellschaften 1840 bis 1843, welche die neuen Coupons zu ihren Renten-Verschreibungen noch nicht in Empfang genommen haben, hierdurch nochmals auf, uns die letzteren Behufs Abstempelung und Beifügung der neuen Coupon-Serien auf dem vorbezeichneten Wege einzureichen

Berlin, den 1. December 1854.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

* * *

Zur gefälligen Beachtung mitgetheilt von

J. H. Heinen, Special-Agent.

Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

I. Rentensätze für das Jahr 1854.

(Zahlbar im Jahre 1855)

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft.	In Klasse I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1839.	3	23	—	4	10	—	4	23	6	5	7	6	6	17	—	11	10	—
1840.	3	19	—	4	5	—	4	15	6	5	2	—	6	—	—	8	28	6
1841.	3	18	6	4	2	—	4	14	—	4	28	—	5	16	—	8	12	6
1842.	3	18	6	4	5	—	4	16	6	4	29	6	5	24	—	9	26	—
1843.	3	23	6	4	2	6	4	16	—	5	3	6	6	11	—	9	20	6
1844.	3	29	6	4	11	—	4	26	6	5	5	6	6	18	6	—	—	—
1845.	3	17	—	3	23	—	4	7	—	4	28	—	5	21	6	—	—	—
1846.	3	15	6	3	21	6	4	3	—	4	13	—	5	12	—	—	—	—
1847.	3	14	—	3	24	6	4	3	—	4	23	6	4	21	6	—	—	—
1848.	3	17	6	3	22	6	4	9	—	4	24	—	5	5	6	—	—	—
1849.	3	15	6	3	23	6	4	—	6	4	11	6	4	21	—	—	—	—
1850.	3	16	—	3	20	6	4	1	6	4	12	—	4	20	6	—	—	—
1851.	3	14	—	3	24	—	4	2	—	4	11	—	4	23	6	—	—	—
1852.	3	12	6	3	20	—	4	1	6	4	10	—	4	26	6	—	—	—
1853.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Den hiesigen Interessenten diene zur Nachricht, daß die Renten nach dem obigen Verzeichnisse, vom 10. d. M. an bis zum 1. März d. J. bei dem unterzeichneten Agenten gegen Einlieferung der Coupons in Empfang genommen werden können.

Jever 1855 Jannar 1.

Heinen.

Ankündigung.

Da wegen der zahlreichen Anmeldungen zu den physikalischen Vorträgen der Hörsaal der Provinzialschule statt der Räume des physikalischen Cabinets benutzt werden muß, so fällt damit der Grund weg, warum keine weitere Anmeldungen angenommen werden sollten, vielmehr können noch wenigstens 20—25 Plätze vergeben werden. Wegen des Arrangements bitte ich jedoch um raschen Entschluß. Ueber einige kleine Aenderungen in der Vertheilung der Plätze werde ich privatim Mittheilung machen.

Jever 1855, Januar 11. W. v. Freeden.

Landesbibliothek Oldenburg

73. Alle Diejenigen, welche rechtliche Forderungen an uns haben, wollen uns ihre Rechnungen spätestens gegen den 1. Februar zukommen lassen; nachher eingesandte Rechnungen werden für ungültig erklärt.

Zugleich werden auch Diejenigen, welche uns schulden, aufgefordert, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten, widrigenfalls Klage gegen sie erhoben werden wird.

Jever.

Fr. Rocho. R. W. Folkers.
J. G. Schütte. G. J. Pielstick.

74. Außer den neulich ausgebotenen 400 Rthlr. sind ferner noch 150 Rthlr. Cramersche Curatelgelder zu belegen.

Horumersiel, Januar 14. 1855.

A. U. Hillers.

75. Heute, Sonntag, den 14. d. Mts., bei H. Lubinus

Schifferhochzeit für junge Leute,
verbunden mit
Tanzmusik und Abendessen,

wozu ergebenst eingeladen wird.

Nur einer anständigen Jugend ist der Zutritt gestattet.

Hooksiel, 1855.

76. Ich kann um Lichtmeß oder gegen Ostern einen Lehrburschen gebrauchen.

Hooksiel, Januar 11. 1855.

Joh. B. Janssen,
Schiffszimmermeister.

77. Das von der Ehefrau des Herrn M. B. Schomann gekaufte Haus an der St. Annenstraße haben wir vom 1. Mai d. J. an ganz oder theilweise billig zu vermiethen.

R. Meemken u. Comp.

78. Ich wünsche kommenden Mai einen Lehrling anzustellen.

Schaardeich, 1855.

C. Harms,
Schmiedemeister.

79. Als Vormund über weil. E. Ulfers minderjährigen Sohn habe ich 42 Rthlr. Gold zu belegen.

Horumersiel, 1855 Januar 8.

G. Gerdes.

Gichtische Beschwerden — Anschwellung des Knies.

Seit zwölf Jahren litt ich an gichtischen Beschwerden und starker Anschwellung des einen Knies, welches mir zum Oeftern nicht allein bedeutende Schmerzen verursachte, sondern mich auch im Gehen behinderte.

Durch die Anwendung und das unausgesetzte zweimonatliche Tragen der Goldberger'schen galvano-electrischen Kette*) aber ist nicht allein jener Schmerz gänzlich, sondern auch beinahe die Anschwellung des Knies verschwunden, welches ich hiermit zu meiner großen Freude und gern dem Herrn Goldberger bescheinige.

Berlin.

du Trossel,
Königl. Preußischer Oberst, Brigadier der Land-Gensd'armerie, Ritter des Rothen Adler-Ordens, sowie des eisernen Kreuzes.

*) In allen Sorten vorräthig bei J. C. R. Wölfel in Jever, A. O. Oltmanns in Carolinensiel, E. O. Eiben in Wittmund, C. B. A. Georg in Rüstersiel.

81. Ein kleiner Kanonenofen, womöglich mit einigen Fuß Röhren wird zu kaufen gesucht. — Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

82. Von ächten, zuverlässigen Garten-Sämereien kann ich bei zeitiger Bestellung bei Pfunden an Wiederverkäufer billig abgeben.

Auch suche ich einen soliden Mann zum Hausiren.

Jever, im Januar 1855.

J. H. Frerichs.

83. Gesucht: Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande. Nähere Nachricht ertheilt

Frau Haak in Jever.

84. Der auf den 16. d. Mts. zu Neuende angesetzte Verkauf von Schweinen wird bis auf Weiteres ausgesetzt.

86. Eine schöne Auswahl der modernsten

Pelzwaaren

(neu angefertigt) habe ich wieder vorräthig; aus denselben hebe ich besonders hervor:

ächte dunkle Muffen von **2 — 3½** ₰,
dito Kragen von **2 — 5** ₰,
dito Manschetten von ½ — **1¼** ₰,
ächte feine Grauwerks-Muffen von **4** bis **6½** ₰,
dito Kragen von **4 — 7** ₰,
dito platte und runde Boas von **3½** bis **6½** ₰,
dito Manschetten von **1 — 1¾** ₰,
Iltis-Muffen von **3 — 7** ₰,
dito Kragen nebst platten u. runden Boas von **4 — 8** ₰,
nebst vielen anderen grauen, blauen, braunen Muffen, Kragen, Manschetten und Cravatten;

ferner: **ächte dunkle Seeschweif-Boas** von ½ — **6** ₰, kurze dito von **9 — 60** grt., **Hamster-** und **Seewampen-Tafeln** zu Futter unter **Damen-Mäntel,** fertige **Herren-Röcke** und **Paletots** mit **Pelzfutter** und **Astrachan-Besatz** von **18 — 40** ₰ pr. Stück.

Diese und andere nicht benannte Artikel — von gesunder Waare und dauerhaft gearbeitet — deren Güte garantirt wird, empfiehlt angelegentlichst

Jever, im Januar **1855.**

Adolph Kühn.

Theater-Anzeige.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß am Dienstag 16. Januar meine Benefiz-Vorstellung stattfindet. Ich habe dazu

„Das Mädchen vom Dorfe"

Schauspiel mit Gesang in 3 Abth. und 5 Aufzügen von J. Krüger gewählt und glaube durch die Wahl dieses neuen Stücks, das seit seinem Erscheinen allenthalben mit dem größten Beifall gegeben ist, dem kunstliebenden Publicum einen besondern Genuß zu verschaffen.

Emma Calberla.

Vom Sonntag, 14. d. M. an wird jeden Tag gespielt, da es die letzte Theater-Woche sein wird.

W. Calberla.

Redaction, Druck und Verlag v. C. L. Mettcker u. Söhne.

Hierbei ein Samen-Verzeichniß von Ulrich Pitt.

Landesbibliothek Oldenburg